

Wiesbadener Tagblatt.

No. 266. Dienstag den 11. November 1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 22. October 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Hahn.

1394—1405) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1407) Das mit Decret Herzogl. Justizamts vom 18. l. M. abschriftlich anher mitgetheilte Gutachten der Sachverständigen vom 16. l. M., die Expropriation eines Theiles des Hauses des Carl Weygandt von hier, behufs der Erbreiterung der kleinen Burgstraße betr., wogegen Einwendungen oder das Verlangen einer zweiten Abschätzung Freitag den 24. l. M. Morgens 9 Uhr bei Herzoglichem Justizamte vorgebracht werden müssen, widrigensfalls die Expropriation nach Maßgabe des Gutachtens vom 16. l. M. in Vollzug gesetzt werden wird, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen: das Gutachten der Sachverständigen nur insoweit anzuerkennen, als es die Taxation der ganzen Hofraithe betrifft, und darauf zu bestehen, daß das ganze Immobilie der Stadtgemeinde zu dem abgeschätzten Werthe von 11,000 fl. überwiesen werde, da nach der vorliegenden Taxation der abgeschätzte Minderwerth mehr als $\frac{1}{3}$ des Werths der verbleibenden Fläche betrage, daß aber, falls dies nicht für zulässig erachtet werden sollte, von der Acquisition des fraglichen Gebäudes gänzlich abgesehen werde.

1410) Der unterm 21. l. M. mit dem Vorstande der evangelischen Kirchengemeinde dahier abgeschlossene Kaufvertrag über den Platz der abgebrannten evangelischen Kirche, wird genehmigt.

1411) Die am 20. l. M. stattgehabte Vergebung der Holzfällungsarbeiten in den städtischen Walddistrikten für das Forstjahr 1856/57 wird den Gebietenden genehmigt.

1416) Der Bürgermeister trägt vor, daß er mit dem Tüncher Conrad Reiningen von hier wegen käuflicher Erwerbung von 27 Quadratfuß Normalfeldmaaß Grundfläche seines Gartens vor seinem Wohnhause in der Kapellenstraße behufs der Verlegung des Brunnens am Geisbergwege auf diese Fläche wiederholt in Verhandlung getreten sei, derselbe aber darauf beharre, die fragliche Parzelle nur zu einem Kaufpreise von fl. 200 abzulassen, und wird hierauf beschlossen: von der Erwerbung der besagten Reiningen'schen Gartenparzelle abzusehen und den Brunnen am Geisbergwege auf seiner dermaligen Stelle zu belassen.

1416) Der Etat über Anlage eines Reservoirs auf dem freien Plage vor dem Berliner Hofe im Kostenbetrage von 131 fl. 35 kr. wird zur sofortigen Ausführung genehmigt, und beschlossen: die Arbeiten den Accor-danten der städtischen Unterhaltungsarbeiten zu übertragen und das

Material auf Kosten der Stadtgemeinde selbst zu stellen. Ferner wird beschlossen: die Umlegung der Wasserleitung in der Taunusstraße noch in diesem Jahre vornehmen zu lassen und die erforderlichen Röhren sofort zu bestellen.

1419) Das mit Inscript Herzoglichen Polizeicommissariats vom 15. I. M. zur Begutachtung anher mitgetheilte Gesuch des Philipp Kossel von hier, um Erlaubniß, auf seiner Wiese in der Dambach einen Brunnen graben zu dürfen, soll Herzoglichem Polizei-Commissariate mit dem Bemerken zurückgegeben werden, daß unter der Bedingung, daß die in der Dambach befindlichen städtischen Quellen nicht benachtheiligt werden, und der Bittsteller sich verpflichtet, im Falle eintretender Benachtheiligung den Brunnen wieder zuwerfen zu lassen, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts zu erinnern sei.

1421) Auf das Gesuch der Bewohner der kleinen Schwalbacherstraße um Anlage eines Canals in dieser Straße, wird beschlossen, den Betrag für Anlage eines Canals in's nächstjährige Budget aufzunehmen und wo möglich im nächsten Jahre die Ausführung vorzunehmen.

1423) Die in der Sitzung vom 12. v. M. erwählte Commission zur Prüfung des Gesuches der Weinhändler Philipp Göbel und Genossen von hier um Vergütung für Füllwein und Verluste u. an Wein bei Berechnung der Accise, erstattet Bericht und wird hierauf beschlossen: die Anträge der Commission zu genehmigen, und die Revision der Acciseordnung der bestehenden Accise-Commission zu übertragen.

1426) Das mit Inscript Herzogl. Polizeicommissariats vom 16. I. M. zur Begutachtung anher mitgetheilte Gesuch des Sandformermeisters Friedrich Müller von Zweibrücken um Gestattung des temporären Aufenthalts für sich und seine Familie in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Polizeicommissariate unter dem Bemerken zurückgegeben werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres, und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden sei.

1428) Das Gesuch des früheren Bürgermeisters Anton Kroth von Königstein um Gestattung des temporären Aufenthalts für sich und seine Familie in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1429) Das Gesuch des Schuhmachermeisters Phil. Carl Wilh. Fröh von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1430) Desgleichen das Gesuch des Kochs Wilhelm Rudolph Lehmann von hier, gleichen Betreffs, zum Zwecke seiner Verheirathung mit Dorothea Mai von Oberrad bei Frankfurt a. M.

Wiesbaden, den 8. November 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Fruchtversteigerung.

Montag den 24. November I. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der diesjährigen Erndte:

190 Malter Korn,

1 " Weizen und

196 " Hafer

Öffentlich meistbietend versteigert.

Bleidenstadt, den 7. November 1856.

Herzogl. Receptur.
C. Löw.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Wittve des Christoph Hölzer dahier, sowie der Erben deren verlebten Ehemannes wird das denselben gehörige in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstück

Stad. N. Mg. Rth. Sch.

3953 -- 77 33 Acker auf dem neuen Berg zwischen Andreas Häuser u. Joh. Georg Koch Wittve, Zehntannuität 17 kr.

Mittwoch den 19. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 8. November 1856. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. November Morgens 10 Uhr:
Bergebung der bei Herstellung des Verbindungswegs von Georgenborn nach Schlangenbad vorkommenden Arbeiten, zu Georgenborn. (S. Tagblatt No. 259.)



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

J. K. Lembach in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

4452

Die Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

findet am 15. November a. c. auf dem Rathhause zu Wiesbaden statt.

Originalloose coursmäßig.

Originalloose zu dieser Ziehung à 36 fr. das Stück bei

Herrmann Strauss,
Sonnenbergerthor No. 6.

5876

Fertige Hemden in Shirting und Bielefelder
Leinen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

5962

Michael Boer.

Hutstoffe und Hutfacons à 15 kr.,

Atlas, Taffent, Satin, Cofre &c. &c. zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

Ferd. Miller. 5934

Ein 6jähriges Zugpferd ist zu verkaufen. Näheres bei **S. Kopp,**
Neugasse No. 4. 5947

Es sind 10 Karrn guter **Kuhdünger** zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition d. Bl. 5963

Vivat Angelica!

Viel Glück zu Ihrem 17ten Geburtstag.

5964

C. F.

Eltviller Markt und Kirchweihfest

den 16., 17. und 18. November.

Da durch die Eisenbahn den Besuchern dieses Festes jetzt eine billige Gelegenheit geboten ist, so erlaube ich mit mein Gasthaus zum Engel in der Nähe des Eisenbahnhofes in gefällige Erinnerung zu bringen und bemerke zugleich, daß den 16. u. 17. November Tanzmusik und den 18. November Ball ist. Für gutbesetzte Tanzmusik, schmackhafte Speisen und gute Weine werde ich bestens besorgt sein und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Eltville, den 10. November 1856.

5965

Caspar Müller.

Guter 1856r Traubenmost

per Flasche 12 fr. bei S. Dögen, Neugasse No. 17.

5966

Punschessenz à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr. und 2 fl. per Flasche bei
5831 Chr. Ritzel Wittwe.

Große Kastanien

5967

bei J. J. Möhler.

Göttinger Savelatwürste

sind angekommen bei

5968

A. Schirmer a. d. Markt.

Beste französische getrocknete Äpfel,
" neue Bamberger Zwetschen,
reinen Bienenhonig,
feinstes Traubengelée

empfiehlt W. Bott Wittwe,
Kirchgasse 26.

5969

Reisgelée	per Pfd.	8 fr.
Äpfelgelée	" "	12 "
Traubengelée	" "	16 "
Tafelgelée	" "	18 "
Schmelzbutter	" "	32 "

in vorzüglicher Qualität sind frisch angekommen und stets zu haben bei

Julius Baumann,

5970

Edt der Langgasse und des Michelsbergs.

Vorzügliche Kunsthefe (flüssige)

ist in Fäßchen von 1½—3 Maas und im Anbruch täglich frisch zu haben bei

Julius Baumann.

5971

Generalprobe des Männergesangvereins

heute Abend 8 Uhr im Rathhauseaal.

Die Mitglieder des Männergesangvereins, sowie die Sänger des Cäcilienvereins werden ersucht, präcis zu erscheinen. 240

Billige Erbsen für Schweinefutter bei
5972

W. Bott Wittwe.

Stearinkerzen, prima Qualität, à 33 fr. per Paquet empfiehlt

Julius Baumann. 5973

Französische und englische Stickereien,

hauptsächlich Krägen, Garnirungen und gestickte Taschentücher verkaufe ich, um damit gänzlich aufzuräumen, von heute an unter dem Einkaufspreis.

5974

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Amerikanische Gummischuhe

in großer Auswahl für Herrn, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen empfiehlt

5975

Fr. Lendle, Kirchgasse No. 7.

Aechte amerikanische Gummischuhe, neue Sendung, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

5976

G. Schäfer, Schuhmacher,
am Sonnenbergerthor.

W. Wülfighoff, Pianist.

Instruction in the Pianoforte, Singing and Thouroughbass. For terms and other particulars apply to Mr. **Wülfighoff**, Dotzheimerweg No. 1 c, Wiesbaden.

The highest references can be given.

5977

5978

Danksagung.

Alle Diejenigen, welche unsern geliebten Sohn und Bruder während seiner Krankheit so fleißig besucht und ihm so treuliche Unterstützung und Hülfe geleistet, sowie zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Mutter und Geschwister:

Frau Schalles. Christiane Semmler. Wilhelm Semmler.

Es wird eine unmöblirte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zu miethen gesucht, um solche am 1. April 1856 oder auch früher zu beziehen. Bei beliebigen Offerten wird um Angabe der Wohnung bei der Exped. d. Bl. gebeten. 5979

Verloren

Vergangenen Sonntag wurde von der Eisenbahn durch die Wilhelmstraße eine silberne **Cylinderruhr** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung bei **Raphael Herz Sohn**, Lannusstraße No 30, abzugeben. 5980

Freitag den 7. d. M. Abends wurde von der Platter Chaussee über den Michelsberg eine **Chaise-Portische** verloren. Der Finder wird ersucht dieselbe gegen **1 fl.** Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 5981

Am 2. Novbr. Abends wurde von einem Tagelöhner eine **Steinschlage**, gezeichnet I. K., verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei **Philipp Birk**, Römerberg, abzugeben. 5982

Stellen = Gesuche.

Ein 15jähriger Junge sucht dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. d. Bl. 5983

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5984

Eine perfekte Köchin, die auch allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft bis Weihnachten eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5985

Es wird ein ordnungsliebendes Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5986

Ein Mädchen von 18 Jahren, das nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße No. 17. 5987

Schuhmacher Mayer, neue Colonnade No. 31, sucht einige gute Einfasserinnen und ein geringes Hausmädchen, das treu ist und gleich eintreten kann. 5988

Assisen des VI. Quartals 1856.

Dienstag den 11. November.

Anklage gegen Johann Traut von Münster, 23 Jahre alt, Dienstknecht, wegen Mißbrauchs zur Unzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 10. November.

1) Der wegen Diebstähle und Unterschlagung angeklagte Carl Lavizar von Lindschied wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstähle u. angklagte Friedrich Ries von Rödelheim wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer Correctionshausstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Weihnachts-Heiligerabend.

(Fortsetzung aus No. 264.)

Sie erzählte mir die Unterredung ihres Vaters mit dem Herrn von Grauburg.

„Durfte er wiederkommen?“ fragte ich.

Sie verhüllte ihr Gesicht.

„Und,“ fuhr ich fort, „ist es nicht namentlich für Sie ein Glück, daß er nicht wiederkommen darf? Verdient sein Betragen nicht eine schärfere Bezeichnung, als die des bloßen Leichtsinns?“

„Ich liebe ihn.“

„Das gerade wäre Ihr Unglück, wenn er zurückkehrte.“

„Auch jetzt?“

„Sie werden ihn vergessen.“

„Nie, nie!“

Dabei blieb sie. Es war wirklich eine unbegreifliche Liebe, die dieses reine Herz für den leichtsinnigen, für den mehr als leichtsinnigen Menschen fühlte. Liebe und Schmerz wuchsen mit jedem Tage.

Der vierwöchentliche Urlaub des Assessors von Grauburg lief zu Ende; Niemand hatte daran gedacht, daß er zurückkehren werde. An dem Tage des Ablaufs brachte des Morgens um neun Uhr der Postwagen den Assessor; er kam allein zurück, aber frisch, munter und unbefangen, wie immer. Es war kein Sitzungstag. Er begab sich sofort, wie der Dienst es forderte, zu dem Präsidenten.

„Herr Präsident, ich melde mich von meinem Urlaub zurück.“

„Sie hatten mich also doch nicht verstanden, Herr Assessor?“

„Ich konnte nicht anders.“

„Mein Herr, wo es sich um die Ehre handelt, muß man Alles können. Sie hätten nicht hierher zurückkommen dürfen.“

„Herr Präsident, darf ich mir eine Bitte an Sie erlauben?“

„Was wünschen Sie?“

„Ich bitte um die Erlaubniß, um die Hand Ihrer Fräulein Tochter anhalten zu dürfen.“

Der Präsident stand sprachlos. Erst nach einer Weile konnte er Worte finden.

„Auf unsere Kosten,“ rief er entrüstet, „mit der Ruhe, dem Glücke, der Ehre meines Kindes wollen Sie Ihre Ehre wiederherstellen?“

„Ich liebe Ihr Fräulein Tochter.“

Der junge Mann sprach diese Worte im Tone des wahren Gefühls.

Der Präsident war ein alter, schon etwas hinfälliger Mann; er konnte auf ein langes Leben nicht mehr rechnen. Arm in den Dienst getreten, in dem er „von der Pike an“ gedient hatte, war der redliche, uneigennützig Mann arm geblieben. Nach seinem Tode stand seine Tochter ohne Vermögen, ohne Stütze da; sie hatte nichts, als was sie sich selbst erwerben konnte, als Gouvernante, als Gesellschafterin, oder in ähnlicher Weise. Der Herr von Grauburg war ein Mann von Talent und Kenntnissen; schon das mußte ihm eine gute Carrière verschaffen. Er war von Adel, seine Familie war mit den ersten Adelsfamilien am Staatsruder liirt; das mußte ihm eine „glänzende Laufbahn“ eröffnen. Er war leichtsinnig gewesen, mehr als leichtsinnig; aber das holländische Sprüchwort sagt: wer geraset hat, raset nicht mehr. Auch der Präsident kannte das Sprüchwort. Er sah den Assessor durchbringend an, und er las in seinen Augen die Bestätigung des Gefühls, mit welchem der junge Mann seine letzten Worte gesprochen hatte.

„Das geht meiner Tochter an,“ sagte er.

„Sie machen mich glücklich.“

Der Assessor ließ sich durch den Bedienten sofort bei dem Fräulein anmelden.

(Fortf. f.)

Frankfurter Börse vom 10. November 1856.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	74 ¹ / ₄	74	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzabl.	275 ¹ / ₂	273 ¹ / ₂
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	74 ⁷ / ₈	74 ¹ / ₈	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	85 ¹ / ₄	85	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen "		197 ¹ / ₄	196 ³ / ₄
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	77 ³ / ₈	76 ⁷ / ₈	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		92 ¹ / ₂	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Lmb. i S. L. à 24kr.	87	86 ¹ / ₂	Cöln-Minden "		—	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	65 ¹ / ₂	65	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. "		139 ¹ / ₈	138 ⁵ / ₈
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm	65	64 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg		103 ⁵ / ₄	103 ¹ / ₄
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	56 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien		101	100 ¹ / ₂
Russl.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
Preuss.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldsch.	84	—	Taunusbahn-Actien		347	345
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99 ¹ / ₂	—	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		80 ¹ / ₄	79 ⁷ / ₈
Spanien.	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ¹ / ₁₆	22 ¹ / ₈	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.		77 ¹ / ₄	77
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	37 ¹ / ₈	36 ⁷ / ₈				
Holland.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Intégrale	—	—	Anlehens-Loose.			
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1859		115	114 ¹ / ₂
Belgien.	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28kr.	54 ³ / ₄	54 ¹ / ₂	" 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854		99	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	96 ³ / ₄	96 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14		13	12 ¹ / ₂
Bayern.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	89 ¹ / ₂	89	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine		113 ¹ / ₂	112 ¹ / ₂
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	94	—	Badische fl. 50 von 1840		83 ¹ / ₂	83
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ³ / ₄	100 ¹ / ₄	" fl. 35 von 1845		48	47 ¹ / ₂
Württemberg.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	89 ⁵ / ₈	89 ³ / ₈	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		116 ¹ / ₈	115 ³ / ₄
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	" fl. 25		34 ¹ / ₄	—
Kurhessen.	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	101 ¹ / ₄	101	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		39	38 ⁵ / ₈
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	91 ¹ / ₄	90 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		33 ¹ / ₄	33
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99	98 ¹ / ₂	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		27	26 ¹ / ₂
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₂	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.		43 ¹ / ₂	—
Baden.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	90 ¹ / ₄	89 ³ / ₄	Vereins-Loose fl. 10		9 ⁷ / ₁₀	9 ⁵ / ₁₀
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102	101 ¹ / ₂				
Nassau.	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	89 ¹ / ₂	89	Wechsel			
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	98 ¹ / ₂	—	in fl. süddeutscher Währung.			
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	80 ¹ / ₂	80	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	89 ¹ / ₂	89	Augsburg fl. 100 . . . " "		—	119 ³ / ₄
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Berlin Thlr. 60 . . . " "		104 ¹ / ₂	—
5 ⁰ / ₁₀ " " " " "		100 ¹ / ₂	109 ¹ / ₂	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "		96 ¹ / ₂	—
6 ⁰ / ₁₀ Nordam. Stocks rückz. 1868		—	—	Hamburg M. B. 100 . . . " "		88 ³ / ₄	88 ¹ / ₂
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis. City Bonds . .		77	—	London Lst. 10 . . . " "		117 ¹ / ₄	117
7 ⁰ / ₁₀ " County Bonds		—	—	Paris Frs. 200 . . . " "		93 ¹ / ₈	92 ⁷ / ₈
				Wien fl. 100 . . . " "		111 ³ / ₈	111 ¹ / ₈
				Diskonto		—	6 ⁰ / ₁₀
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1134	1129		Pistolen fl.	9	37 ¹ / ₂	36 ¹ / ₂
" " Neue Actien Agio	259	254		" Preussische . . .	9	53	52
" " Credit-Actien . .	151	149		Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	40	39
Leipziger-Credit-Bank . . .	100 ¹ / ₂	—		Rand-Ducaten	5	31	39
Bayerische Bankactien . . .	—	—		20 Frankenstücke . . .	9	19	18
Weimarische Bankactien . .	—	—		Englische Sovereigns . .	11	42	38
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	356	354		Preussische Thaler . . .	—	—	—
" " 2. Emis.	315 ¹ / ₂	313 ¹ / ₂		" Cassenanw. . .	1	44 ³ / ₄	44 ¹ / ₂
Bank für Süddeutschland . .	—	—		Diverse Cassenscheine . .	1	—	43 ¹ / ₄
Mitteldeutsche Creditactien .	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄		5 Franken Thaler . . .	2	20 ¹ / ₂	20
Internationale-Bank i. Luxemb.	491	489					
Frankfurter Bankactien . . .	111 ³ / ₄	111 ¹ / ₄					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	490	485					
" " d. Gesell. Pereire	553	548					

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 266) 11. Nov. 1856.

Bekanntmachung.

Zufolge Erlasses Herzoglichen Landesregierung vom 31. v. M. sind die Normalgewichte der einzelnen Fruchtgattungen, wie folgt, festgesetzt worden:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| 1) rother Weizen, das Malter netto zu | 152 Pfund, |
| 2) weißer Weizen | 150 " |
| 3) Korn | 138 " |
| 4) Gerste | 127 " |
| 5) Hafer | 95 " |

Es wird dies hierdurch mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Fruchtverkäufe auf hiesigem Markte nur nach vorstehendem Gewichte stattfinden dürfen.

Wiesbaden, den 8. November 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Submission auf Steinhauerarbeit.

Die Lieferung der nöthigen Haussteinarbeiten für Souterrains und Parterre der Caserne dahier, als: 1100' Sockelplatten, 1200' Sockelgurten, 4400' Sockelquadern, 500' Fensterbänke, 400' Thor- und Thürgeläufe, 1300' Fenstergeläufe, 2800' Stiegenstufen, werden hiermit unter dem Anfügen ausgeschrieben, daß die Anerbietungen bis zum 25. l. M. unter der Adresse „Submission auf Steinhauerarbeit“ bei der Herzoglichen Caserneverwaltung einzureichen sind.

Nur auf rothe Sandsteine wird reflectirt.

Zeichnungen wie Etats liegen vom 17. bis 21. l. M. zur Einsicht auf dem Baubureau auf.

Wiesbaden, den 6. November 1856.

Herzogliche Caserneverwaltung.

5933

Einladung

zur 32. Vertheilung der Preise aus der Luise-Stiftung.

Männliche und weibliche Dienstaboten, die sich entweder ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit Feldarbeiten oder Pflege des Viehes beschäftigen und durch bewiesene Treue, Fleiß, Stillschkeit und vieljährige Dienste, die sie ohne Unterbrechung einer und derselben Familie geleistet haben Ansprüche auf einen Preis machen zu können glauben, werden hiermit eingeladen, sich bis zum 15. December d. J. dahier zu melden, um die erforderlichen Zeugnisse ausfertigen, oder, wenn sie noch ein Zeugniß aus früheren Jahren in Händen haben, dasselbe erneuern zu lassen.

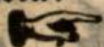
Wiesbaden, den 25. October 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Soeben ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

zu haben:

 Die fünfte verbesserte und bis auf 18,000 Wörter
vermehrte Auflage
des für den praktischen Gebrauch ausgezeichnet bewährten Büchleins:
Gedrängtes, aber vollständiges

Fremdwörterbuch

zur Erklärung aller in der Schrift- und Umgangssprache, in den Zeitungen,
sowie in den verschiedensten bürgerlichen und geschäftlichen Verhältnissen
vorkommenden fremden Wörter und Redensarten.

Mit genauer Angabe der richtigen Aussprache.

Ein bequemes Handbuch für jeden Stand und jedes Alter. Nach den
Anforderungen der neuesten Zeit bearbeitet
von

W. F. L. Hoffmann.

Enthält auf 28 Druckbogen in Sedez die Erklärung von mehr als
18,000 fremden Wörtern.

Ladenpreis: broschirt in farbigem Umschlage 36 fr. 5219

Eiderwolle

für Unterröcke, Unterjäckchen und Strümpfe, habe ich erhalten und empfehle
solche in sehr guter Qualität, als auch meine übrigen **Strickgarne,**
Castor-, Zerner-, Camlot- und Stauchenwolle zur geneigten
Abnahme.

Ferd. Miller. 5935

Das **Herrnkleider-Magazin** ist jetzt in allen
Sorten vervollständigt und empfehle besonders eine
große Auswahl **Winterröcke,** sowie **Paletots**
zu äußerst billigen Preisen.

Bestellungen nach Maasß werden bestens besorgt.

Michael Bær,

vis-à-vis der Hirschapotheke im Hause des
Herrn Metzgermeister Seiler.

5950

Pariser Herbst- u. Winter-Mäntel
habe in großer Auswahl und zu sehr billigen Prei-
sen erhalten.

Jeannette Fürth,
neue Colonnade No. 13.

5848

Weisse Tücher von deutscher Seide, sowohl mit weissen wie auch mit bunten Kränzen in der nassauischen Landesfarbe sind wieder vorrätig und werden in dem unveränderten Preise von 2 fl. 20 kr. das Stück verkauft, und sind sowohl in der Filanda wie auch bei dem Herrn Kaufmann **Moses Wolf** zu haben. Solche Tücher wurden schon vor vier Jahren in großer Anzahl in der Filanda gewoben und in sehr kurzer Zeit verkauft. Es kommen davon nach Berlin, Münster in Westphalen, nach München &c. 5951

Muhrkohlen.

Ofen- und Schmidekohlen beste Qualität sind wieder vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 5919

Saalgasse No. 20 ist ein gutes **Klavier** für 30 fl. zu verkaufen. 5952

Ein schöner **Waschtisch** und eine **Vortheure** sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen fl. **Burgstrasse No. 4.** 5953

Kleine Burgstrasse No. 2 ist ein gut erhaltener **Herrenmantel** zu verkaufen. 5954

Ein **Kochofen** (Steinkohlenfeuerung) steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen **Hochstätte No. 15.** 5955

Es wird zu kaufen gesucht: Ein einthüriger lackirter **Kleiderschrank** und ein **Komode**, beides neu, oder wenn bereits gebraucht doch noch in ganz gutem Zustande. Näheres in der Exped. d. Bl. 5956

Mühlgasse No. 7 bei **Schreiner Dommershausen** sind neue nussbaum polirte **Kinderbettlädchen** zu verkaufen. 5957

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt No. 42 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten. 5286
Ed der Langgasse und Marktstrasse in dem neuerbauten Hause sind ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5668

Ed der Markt- und Louisenstrasse No. 28 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen, Küche, 2 Dachstuben nebst Zubehör, gleich zu vermieten. 4856

Große Burgstrasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5958

Friedrichstrasse No. 12, Südseite, Parterre, sind 2 aneinanderstoßende möblirte Zimmer zu vermieten. 5904

Friedrichstrasse 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5106

Heidenberg No. 57 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5905

Kapellenstrasse No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5841

Kirchgasse No. 22 im zweiten Stock sind 2 Zimmer zu vermieten. 5959

Langgasse No. 2 ist ein Laden zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5772

Langgasse 25 ist im 3ten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5666

Langgasse No. 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5906

Marktstrasse No. 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5517

Mauergasse in meinem Hause sind zwei vollständige Logis im Hofgebäude zu vermieten. **H. Würzfeld.** 5908

Römerberg No. 39 bei Bäcker Machenheimer sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 5960

Saalgasse No. 12 bei Anton Jung ist im zweiten Stock ein Logis nebst Scheuer und Stallung zu vermieten. 5843

Schwalbacherstraße No. 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5384

Schwalbacherstraße in der Bleich-Anstalt ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5844

Schwalbacherstraße bei Gärtner Adermann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5845

Untere Webergasse No. 13 ist ein Dachlogis an eine stille Familie zu vermieten. 5909

2—3 möblirte Zimmer sind an eine einzelne Dame für die Wintermonate zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5118

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten bei Ferd. Miller, Kirchgasse No. 30. 5524

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist in meinem Hause am Schiersteiner Weg zu vermieten. Näheres Neugasse No. 16.

L. Warburg. 5315

In der Stadt Frankfurt ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 5961

Zu vermieten:

Zu dem Hause der sel. Frau Staatsrätin von Bourcourd eine schöne Parterre-Wohnung ohne Möbel, nebst Stallung und Remise, sogleich zu beziehen. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

269

C. Leyendecker & Comp.

Mühlgasse No. 8 ist eine Kellerabtheilung zu vermieten. 5882

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7½, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10½ u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6½ Uhr. Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 2½ Uhr. Abends 10½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 9 Uhr.

Nachm. 1½ Uhr. Nachm. 1, 3½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.

Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.

Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,

7 u. 30 M.

Wiesbadener Bahn.

Abgang von der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morg. 8 u. 20 M.

Nachm. 2 u. 50 M., 7 u. 30 M.

Ankunft an der Curve bei Biebrich-Mosbach:

Morgens 7 u. 55 M., 12 u. 25 M.

Nachm. 7 u.

Gesf. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 7 u. 25 M., 9 u., 11 u. 20 M. *)

Nachm. 2 u. 25 M. *), 6 u. 25 M.

*) Direct nach Paris.